Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse № 385.

No. 239. Mittwoch, den 13. Oktober 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 11. und 12. October 1841.

Die Herren Gutsbesitzer Franz Dmochowski aus Gr.-Radecke, Felix Ciebke aus Soski, Herr Partikulier Oscar Schulz aus Gansenstein, Herr Amtmann Herzog aus Oletzko, der Norw. Marine-Capt.-Lieut. Herr Grönn mit Familie aus Christiana, Herr Lieut. Misch aus Rathstube, Herr Gutsbesitzer Würtz aus Stargardt, die Herren Kaufleute Hildebrandt aus Stolp, Moritz Gabrielli aus Podgorze, log. im Hotel de Berlin. Frau Ober-Landes-Gerichts-Räthin Benthin, Madame Poltin, Fräulein Herbig aus Paddeim bei Labiau, die Herren Kaufleute Aschenheim, Lessing, aus Elbing, Seeliger aus Königsberg, log. im Englischen Hause. Herr Regierungsrath Richter aus Marienwerder, Herr Intendantur-Rath Alberti aus Königsberg, Herr Major und Postmeister v. Schwerin aus Elbing, log. in den drei Mohren. Herr Landschaftsrath v. Brauneck aus Sulitz, Herr Gutsbesitzer v. Laczewski aus Schirakowitz, Herr Prediger Bobrick nebst Frau Gemahlin aus Gr.-Lichtenau, log. im Hotel d'Oliva. Der Rittmeister im 1sten Leib-Husaren-Regiment Herr Witte aus Pr.-Stargardt, Herr Kaufmann Bärg aus Jonasdorf, log. im Hotel de Thorn. Herr Rittmeister Sieweckс aus Stettin, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachungen.

1. Bei der bevorstehenden Eröffnung des Theaters, werden nachstehende Verordnungen zur allgemeinen Befolgung in Erinnerung gebracht:

1. Die herrschaftlichen und Mieths-Kutscher sind, ohne Rücksicht und Unter-

schied ihrer Herrschaften, verpflichtet, bei dem Vorfahren vor das Schauspielhaus ohne Widerrede den Anordnungen der Polizei-Beamten und Gensd'armen Folge zu leisten

2. Das Vorfahren geschieht jeder Zeit von der Kolonade zu und das Abfahren nach dem Zeughause hin. Ein Umwenden vor dem Schauspielhause ist untersagt.
3. Die Wagen zur Abholung der Herrschaften stellen sich vorlängs der Kolonade auf und werden zum Vorfahren durch einen Polizei-Beamten oder Gensd'arm aufgerufen.
4. Kein herrschaftlicher Diener oder sonst Jemand, der nicht ausdrücklich zum Vorrufen der Wagen polizeilich beauftragt, darf seinen Wagen vorfahren lassen.
5. Die Herrschaften der vor das Portal angefahrenen Equipagen können solche nicht aufhalten, sondern nur den Wagen sogleich besteigen, um jede Unterbrechung zum Nachtheil der Nachfolgenden zu verhüten.
6. Es darf nur vor jede geöffnete Thüre des Portals gleichzeitig ein Wagen vorfahren.
7. Das Vor- und Abfahren bei dem Schauspielhause, das Fahren durch die Thöre und über die Brücken, darf nur im Schritt, und das Fahren in den Straßen und über die Marktplätze nur im kurzen Trabe geschehen, bei Vermeidung von fünf Thaler Geld- oder achttägiger Gefängnißstrafe.
8. Ein jeder Handel mit Theater-Billets vor dem Schauspielhause, wird als ungerechtfertigt betrachtet und ein Jeder gewarnt, sich auf solchen einzulassen.
9. Der Besuch auf dem Theater ist untersagt.
10. Die Dienerschaft, welche zur Abholung der Herrschaften sich vor dem Schauspielhause einfindet, darf das Innere des Hauses nicht betreten, weil solches den Ausgang hindert.

Danzig, den 8. October 1841.

Königliches Gouvernement.
Für den Gouverneur
Gr. v. Hülsen,
Oberst und Kommandant.

Königlich Polizei-Directorium.
v. Clausewitz.

2. Die Wittwe Kwiatkowski zu Grenzfließ will von den 3 Eisenhämmern, welche sie an dem Grenzfließbache besitzt, den mittlern eingehen, den untern verlegen, und in Folge dessen, das Totalgefälle von dem Wasserspiegel des obern Mühlenteiches bis zum Wasserspiegel im Durchlasse der Chausseebrücke auf beide Eisenhämmer gleichmäßig vertheilen lassen.

Zur Genügung der Vorschrift im §. 6 des Gesetzes vom 28. October 1810 wird dieses zur allgemeinen Kenntniß gebracht, und Jedermann, der durch die Ausführung dieses Projectes eine Gefährdung seiner Gerechtsame befürchtet, aufgefordert, dieses von heute ab, binnen 8 Wochen präklusivischer Frist hier und bei der Wittwe Kwiatkowski anzumelden.

Neustadt, den 16. September 1841.

Der Landrath
v. Platen.

AVERTISSEMENT.

3. Vierzig Sack Kaffe im havarirten Zustande, sollen in dem im Königl. See-Packhofe vor dem Herrn Secretair Siewert am

13. October a. c., Nachmittags 4 Uhr,

anstehenden Termine durch die Mäkler Richter und Meyer gegen baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft werden.

Danzig, den 9. October 1841.

Königl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Entbindung.

4. Die gestern gegen 12 Uhr Nachts erfolgte Entbindung seiner Frau von einem Sohne beehrt sich seinen Freunden und Bekannten in Stelle besonderer Meldung ergebenst anzuzeigen der Lehrer Krippendorff.

Danzig, am 12. October 1841.

Literarische Anzeigen.

5. In Baumgärtners Buchhandlung in Leipzig ist jetzt erschienen und an alle Buchhandlungen versendet worden, in Danzig bei **S. Anhuth**, Langenmarkt:

Vielliebchen.

Historisch-Romantisches Taschenbuch für 1842, von Bernd von Guseck (Fortsetzung von Tromlitz Vielliebchen. Funfzehnter Jahrgang. Mit 8 Stahlstichen. Elegant gebunden. Preis 2 Thlr. 10 Sgr.

Inhalt: Schwert und Rose. — Das Wildfangsrecht. — Der Schleier der Zukunft.

6. **Bei Fr. Sam. Gerhard in Danzig, Langgasse № 400.**, ist zu haben:

(Allgemein beliebte Schrift.) J. J. Alberti's neuestes

Complimentirbuch.

Oder Anweisung, in Gesellschaften und in allen Verhältnissen des Lebens höflich und angemessen zu reden und sich anständig zu betragen; enthaltend Glückwünsche und Anreden zum Neujahr, an Geburtstagen und Namensfesten, bei Geburten, Kindtaufen und Gevatterschaften, Anstellungen, Beförderungen, Verlobungen, Hochzeiten; Heirathsanträge; Einladungen aller Art; Anreden in Gesellschaften, beim Tanze, auf Reisen, in Geschäftsverhältnissen und Glücksfällen; Beileidsbezeugungen 2c. und viele andere Complimente mit den darauf passenden Antworten. Nebst einem Anhange, enthaltend: Die Regeln des Anstandes und der feinen Lebensart.

Elegante Etui-Ausgabe,

mit Goldschnitt. 12. geh. Preis 15 Sgr. Ordinaire Ausgabe, Preis 12½ Sgr.

Ueber die hohe Nützlichkeit und Brauchbarkeit dieser Schrift in den mannichfachen Verhältnissen und Vorfällen des menschlichen Lebens herrscht nur Eine Stimme. Gegenwärtige neue Auflage ist sehr verbessert und bereichert und zeichnet sich durch saubern Druck und schönes Papier aus.

°₀° Da noch ein ähnliches Werk unter gleichem Titel existirt, so bemerken wir hier nachträglich, daß nur diejenigen Exemplare als echt anzusehen sind, auf deren Titel der Name des Verfassers „J. J. Alberti" gedruckt steht.

Anzeigen.

7. Ein in der Nähe von Danzig belegener Torfbruch soll ausgestochen werden, und wünscht der Besitzer gegen sehr vortheilhafte Bedingungen, einen Vorschuß von 1500 Rthlr. zur Bestreitung der Torfstecherei aufzunehmen. Das Capital oder Vorschuß wird durch 2 gute Hypotheken sicher gestellt. Contrahenten oder Capitalsleiher werden ersucht, unter Litt. F. im Intelligenz-Comtoir ihre Adressen abzugeben.

8. Meine Wohnung ist von heute an in der Hundegasse № 257.
Den 11. October 1841. Dr. Liévin.

9. Vom heutigen Tage ab, habe ich meinen Wohnort nebst Tuchwaaren-Lager von der Heil. Geistgasse № 1017 nach dem Hause Langenmarkt № 445. verlegt. Ein hochgeehrtes Publikum bitte ich ergebenst, mir auch in diesem Hause das Zutrauen zu schenken, welches ich in dem früheren so lange genossen habe. A. T. Behrent.
Danzig, den 8. October 1841.

10. Einige 20 Journäle, worunter 2 Modenzeitungen, Morgenblatt, Europa, Rosen, Abendzeitung, Königsberger Freimüthige, Komet, Figaro u. s. w. circuliren bei uns und werden wöchentlich 2 Mal in 2 Heften zugeschickt. Preis 1 Rthlr. pro Quartal und 4 Rthlr. pro Jahr, beim Jahresabonnement mit einem beliebigst täglich zu wechselnden Freibuch.
Die Schnaasesche Leihbibliothek, Langenmarkt № 433.

11. Capitalien, verschied. Größe, von 50 Rtl. an bis zu 20000 Rtl. auf sichere ländl. u städt Grundstücke, zu 5, 4%, auch bei mehr als überwiegender Sicherheit u. groß. Summen zu noch billigern Zinsen weiset sofort nach das erste Commiss.-Bureau, Langgasse № 59.

12. Güter, ländl. u. städt. Grundstücke jeder Art und Größe kauft, hat auch, hier wie auswärts, in hiesig., wie auswärt. Gegenden u. Provinzen, preiswürdig u. in Menge zu verkauf. das erste Commissions-Bureau, Langgasse № 59.

13. Ich wohne jetzt Pfefferstadt № 110. C. W. Naumann.

14. Mein Comtoir u. Büreau ist jetzt Langgasse № 59., dicht am Langgasser-Thor, schräge über meiner frühern Wohnung. J. G. Voigt,
Geschäfts-Commissionair, Commissions- u. Sped.-Handlung ꝛc.

15. Donnerstag, den 14. October c, von 9 Uhr ab, wird die hiesige Bibelgesellschaft in der Ober-Pfarrkirche zu St. Marien ihr sieben und zwanzigstes Stiftungsfest begehen. Zur Theilnahme an dieser Feier laden wir nicht nur alle Mitglieder unseres, so wie des geehrten Frauen-Bibelvereins, sondern alle unsere lieben Mitbürger herzlich und dringend ein, und vertrauen darauf, daß der kirchliche und der so oft bewährte wohlthätige Sinn unseres Ortes sich auch diesmal nicht unbezeugt lassen werde. Es gilt ja hier zur Befriedigung der heiligsten Bedürfnisse unserer nothleidenden Mitmenschen und damit auch zur Stillung mancher leiblichen Noth angeregt zu werden und hülfreiche Hand zu bieten. Nach der von Herrn Prediger Reineß zu haltenden Festpredigt und nach der Vorlesung des Jahresberichtes wird an den Kirchthüren eine Collecte zum Besten unseres Zweckes durch einige gefällige Mitglieder eingesammelt werden und in der großen Sacristei die jährliche Generalversammlung stattfinden.
Comité der Danziger Bibelgesellschaft.

16. **Neue Spiritusfässer a 360 bis 380 Quart Inhalt, von anerkannt guter Qualität, werden wiederum in der Böttcherei Paradiesgasse № 996. gefertigt und einzeln oder in größern Quantitäten nach Wunsch der Herren Käufer zum Verkauf angeboten. Nähere Nachricht über Preis und Bedingungen daselbst oder bei dem Unterzeichneten.**
J. Witt,
Große Mühle № 355.

17. **Wohnungs-Veränderung.**
Einem geehrten Publiko mache ich die ergebene Anzeige, daß ich meine Leinwand-, Boy- und Baumwollen-Waaren-Handlung nach der **Wollwebergasse** neben Herrn Schäpe verlegt habe. Für das mir bis jetzt geschenkte Vertrauen sage ich den verbindlichsten Dank u. bitte mir dasselbe für die Folge zu erhalten. Gustav Entz.

18. **Meine Wohnung ist jetzt Heil. Geistgasse № 976. C. F. v. Werden,**
Commissionair.

19. Mein Comtoir ist von heute an in meinem Hause Heil. Geistgasse № 968.
Danzig, am 6. October 1841. Otto Sell.

20. Vom heutigen Tage ab, wohne ich Bootsmannsgasse № 1179. Ein hochgeehrtes Publikum bitte ich ergebenst mir auch in diesem Hause das Zutrauen zu schenken, welches ich seit zehn Jahren genossen habe. A. Stiddig,
chirurgischer Instrumentenmacher und Bandagist.

21. Einem geehrten Publiko mache ich die ergebene Anzeige, daß mein Wohnort nach der Breitgasse № 1105. gerade gegen der Priestergasse, verlegt ist, danke für das bis jetzt geschenkte Zutrauen und bitte mir ferner dasselbe schenken zu wollen. E. Freidl, Schneidermeister.

22. Kassubschen Markt № 891—3., ist das Eckhaus mit 2 Nebengebäuden, Einfahrt, Hofplatz, Stallung und 5 Wohnungen, wo seit vielen Jahren das Schmiedegeschäft mit gutem Erfolg betrieben, und zu jedem andern Geschäft geeignet, ist zu verkaufen. Das Nähere altstädtschen Graben № 461.

23. Meinen werthgeschätzten Kunden so wie einem hochgeehrten Publiko mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage in der Heil. Geistgasse № 991. wohne. C. F. Boltz, Schneidermeister.

24. Ein ordentlicher Bursche, der Lust hat die Bäckerei zu erlernen, melde sich Tobiasgasse № 1546.

25. Ich wohne jetzt Schnüffelmarkt № 657. und wünsche gleichzeitig einen Knaben in Pension zu nehmen, den ich sowohl in den nöthigen Schulwissenschaften, so wie auch auf Verlangen im Französischen und Polnischen unterrichte.
Brix, examin. Sprachlehrer.

26. Meinen geehrten Kunden und einem resp. Publiko zeige ich hiemit ergebenst an, daß ich jetzt Gr. Gerbergasse 62 wohne. J. W. Bomberg, Schneidermeister.

27. Das Haus Heil. Geistgasse № 1002. mit 12 Zimmern, Kammern, Böden, Kellern, Küche, Stallung und Wagenremise, ist nebst dem Hinterhause Breitegasse № 1060. aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere Heil. Geistgasse 1002.

28 Den geehrten Eltern und Vorgesetzten meiner lieben Schülerinnen zeige ich hiedurch ergebenst an, daß ich meine Wohnung von der Heil. Geistgasse № 753. nach der Kohlengasse № 1029. verlegt habe, wo Donnerstag den 14. d. M. ein neuer Cursus in meiner Schulanstalt beginnt. Zu Meldungen neuer Schülerinnen bin ich täglich daselbst anzutreffen und werde ich wie bisher, im Verein mit den geschätzten Lehrern und Lehrerinnen meiner Anstalt, fortfahren, gewissenhaft und treu für die Ausbildung der mir anvertrauten Jugend Sorge zu tragen.
Den 13. October 1841. Julie verwittwete Ranisch
geb. Weichenthal.

29. Im Gewerbe-Verein ist heute nur Bücherwechsel, und wird kein Vortrag gehalten werden.

30. Gründlicher Unterricht im Damenschneidern wird ertheilt; im Nähen geübte Mädchen können sich melden Breitenthor № 1939. bei C. Berganski.

31. Meinen geehrten Geschäftsfreunden erlaube ich mir die Verlegung meines **Manufactur-Waaren-Lagers** von dem Hause № 1003. nach № 1008. der Heil. Geistgasse hiedurch ergebenst anzuzeigen.
Danzig, den 12. October 1841. Hirsch Samuel Rosenstein.

32. Eine Dame, welche in der Musik und in fremden Sprachen Unterricht geben kann, wünscht sich für ein geringes Gehalt einer Familie anzuschließen. Näheres dritten Damm № 1425. eine Treppe hoch.

33. Ein gesitteter Bursche, der die Holzbronce- und Vergolderkunst zu erlernen wünscht, melde sich Schnüffelmarkt № 632.

34. Bestellungen auf trocknes hochländisches Büchenholz in ganzen und halben Klaftern, werden angenommen in der Eisenwaaren-Handlung des Herrn Puttkammer am Langenmarkt.

35. Wohnung und Comtoir von Ernst Wendt ist jetzt Hundegasse № 248.

36. Wassergelegenheit für Frachtgüter nach Königsberg ist 2ten Damm 1284.

37. Goldschmiedegasse № 1096. werden Hauben auf's Beste gewaschen; einfache für 1½ und Putzhauben für 2½ Sgr.

38. Es wünscht ein Frau von mittlern Jahren bei einzelnen Herren oder bei einzelnen Damen aufzuwarten. Zu erfahren im Fischerthor № 215.

39. Es ist Montag beim Nachhausegehn aus dem Theater eine silberne Brille verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie gegen eine angemessene Belohnung Langgasse № 375. abzugeben.

40. Louis Vollmershausen, Uhrmacher, macht Einem geehrten Publiko und seinen resp. Kunden die ergebene Anzeige, daß er sein bisher in der Breitgasse № 1213. bestandenes Geschäft auf den 2ten Damm № 1278., in die vorige Wohnung des Uhrmacher Herrn Wendler, verlegt hat, mit der Bitte, das ihm bisher geschenkte Vertrauen auch ferner angedeihen zu lassen.

41. Eine Badewanne wird zu kaufen gesucht 1sten Steindamm № 383.

42. Wer eine Roßmühle zu verkaufen hat beliebe sich Hundegasse № 267. zu melden.

43. Einem geehrten Publiko beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß meine Wohnung St Catharinen-Kirchensteig № 945. ist. C. Gickler, Maurermeister.

44. Ein tafelförmiges Fortepiano von 6 Octaven ist zu vermiethen. Näheres Johannisgasse № 1331.

45. Ein Bursche, der Lust hat die Klempner-Profession zu erlernen, kann sich melden in der Klempner-Bude am grünen Thor bei A. Heinr. Haucke.

46. Da ich meine Wohnung aus der Goldschmiedegasse nach der Tischlergasse № 600 verlegt habe und bei mir alle feinste Haararbeiten, Haarlocken, Haarketten, Haarblumen verfertigt werden, bitte ich um gütigen Zuspruch.

47. 1 freundlich. Grundstück, dicht an d. Chaussee, 1 Meile v. hier, mit mehr. Zimmern. Küch., Keller, Hof, Stall, Remis., Gart. v. einig. Morg. rc., besond. f. ein. Pensionair, wie z. viel. and. geeignet, ist billig, für 1500 Rthlr., die Hälfte abzuzahl., zu verkauf. durchs erste Commiss.-Comtoir, Langgasse № 59.

48. Ich wohne jetzt Hundegasse № 240. Siewert, Bürgermeister.

Vermiethungen.

49. Langgasse 407. ist ein anständig meubl Zimmer sogleich zu vermiethen.
50. 3ten Damm № 1425. ist ein meublirtes Zimmer billig zu vermiethen.
51. Petersiliengasse № 1478. ist eine Stube monatlich zu vermiethen.
52. Ein Vordersaal, 1 Treppe hoch, ist Breitegasse № 1105 für einzelne Herren mit Meubeln zu vermiethen und gleich zu beziehen.
53. Hintergasse № 125. ist eine meublirte Oberstube an einzelne ruhige Bewohner zu vermiethen und gleich zu beziehen.
54. Frauengasse № 834. ist eine bequeme Untergelegenheit von 3 neu decorirten Zimmern, Küche, Keller und Holzgelaß zu vermiethen und gleich zu beziehen.
55. Heil. Geistgasse № 998. ist die zweite Etage, bestehend in 3 zusammenhängenden schön decorirten Zimmern, Küche, Speisekammer, Boden, Keller rc. von Ostern ab zu vermiethen.

Auctionen.

56 **Auction mit neuen holländischen Heeringen.**

Mittwoch, den 13. October 1841, Vormittags um 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler am neuen Seepackhofe durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant verkaufen:

18 1/1 }
300 1/16 } Tonnen neue holl. Voll=Heeringe,

welche so eben im Schiff „Wilhelm“ von Rotterdam mit Capt. L. Jongebloed hier eintrafen.

Rottenburg. Görtz.

57. Montag, den 18. October c., sollen auf gerichtliche Verfügung und freiwilliges Verlangen im Auctions=Lokale, Jopengasse № 745., öffentlich meistbietend verkauft werden:

Mehrere Wand= und Taschenuhren, 2 Trümeaux und mehrere Wand= und Pfeilerspiegel in mahag. Rahmen, Meubles aller Art von mahag. und birken Holz, Betten, Kissen und Matratzen, Leib= und Bettwäsche, Gardienen, Tischzeug, Kleidungsstücke der verschiedensten Art, verschiedenes Porzellan, worunter einige Tischservice, Fayance und Glas, Lampen, Bilder, Bücher, plattirte und lakirte Zimmer=

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 239. Mittwoch, den 13. Oktober 1841.

geräthe, vieles Kupfer, Messing und Zinn, Bratenwender, Küchen- und Hausgeräthe und andere nützliche Sachen, so wie auch abgepaßte Damenmäntel und allerlei Manufacturen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

58. Langgasse № 531. ist ein Papagei-Gebauer zu verkaufen.

59. Ein Reisewagen ist zu verkaufen. Näheres vorst. Graben 2076, 1 Tr.

60. Gereinigten 90% starken Spiritus, destillirte Branntweine, reinen Kornbrandtwein, Brennspiritus a 8 Sgr. pro Quart, frische Preßhefe empfiehlt

J. W. L. Krumbügel, Mattenbuden № 288.

61. Die erwarteten neuen Modell-Mäntel für Damen, Crispine und Bornusse in ganz neuen sehr gefälligen Façons, sind mir so eben eingegangen. Zugleich empfehle ich Damen-Mäntel in allen nur möglichen Stoffen, sowohl vorräthig als auf Bestellung.

F. L. Fischel, Langgasse № 401.

62. Hintergasse № 221. steht eine Fuchsstute zum Verkauf.

63. Die feinsten Thybets in den schönsten Farben verkauft räumungshalber unterm Kostenpreise, schwarze breite Camlots in feinster Qualität a 17 Sgr.

S. Baum, Langgasse № 410.

64. Die vorzüglichen Warschauer **Stearin-**, Sorauer **Wachs-** und engl. **Wallrath-**Lichte sind in allen Grössen zu haben bei

Bernhard Braune.

65. **Tafelbouillon** bester Qualität empfiehlt

Bernhard Braune.

66. Indem ich meine **Essig-Fabrik** bestens empfehle, versichere ich bei vorzüglich reiner und starker Waare die billigsten Preise zu stellen.

Bernhard Braune.

67. 2 Nachtigäle nebst Gebauer, trockene Ameisen-Eier und 1 neuer Kinder-Wagen mit Leder und Tuch ausgeschlagen, sind zum Verkauf Holzgasse № 9.

68. Beim Fleischer Döring altstädtschen Graben № 1286., am Hausthor, ist sehr schönes Rindpökelfleisch zu haben.

69. Eine gute Guitarre ist Johannisgasse № 1301. zu verkaufen.

70. **Parchend, Wiener-Cord** u. verschiedenen Farben Flanelle u. Moltons empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Preisen.
C. A. Lotzin, Langg. 372., der Apotheke des Herrn Sadewasser gegenüber.

71. Gesunde, frische Blutegel sind stets bei mir zu haben und verkaufe das Stück zu 2½ Sgr., 3 und 4 Sgr. Kassubschenmarkt № 882. Heinrich Gehrke.

72. **Brückscher Torf** die Ruthe 2 Rthlr. 15 Sgr., wie auch eichen und birken Klobenholz, den Klafter zu 5 Rthlr. 25 Sgr., frei vor des Käufers Thür, erhält man Lastadie № 462. Auch steht daselbst ein Arbeitspferd billig zu verkaufen.

73. Ein fast neuer einspänniger Kastenwagen ist zu verkaufen Krahnthor 1183.

74. Schmiedegasse № 96. sind 18-zöllige Fliesen, Fensterköpfe mit Fenster und Laden, zu verkaufen.

75. Bootsmannsgasse № 1179. ist ein Handwagen, ein Schraubestock nebst Werckbank, ein Schaufenster, ein Schild und ein Tisch zu verkaufen.

76. **Herrmann von Grunbkow,**
(früher Carl Kasischky)
Petersiliengasse № 1488., zwischen Fischmarkt und Johannisgasse,
empfiehlt nach der neuen Organisation des Geschäfts sein Lager von Caffee à 10, 9, 8, 7½ und 7 Sgr., Zucker 7½, 7, 6½, 6, und 5½ Sgr., Syrup 3 Sgr., Reis 2½, 3, 3½ und 4 Sgr., Rosinen, Corinthen, Mandeln, Pfeffer, Cassia und sämmtliche Material- und Gewürzwaaren, so wie raffinirtes Brennöl, Talg, Palmwachs, Wachslichte billigst.

77. **Belisar, gr. heroische Oper von Donizetti.**
Diese Oper, (wie alle hier zur Aufführung kommenden) ist im vollständ. Clav.-Auszug, einzelnen No. mit u. ohne Text zu 2 u. 4 Händen in allen Arrengements (Potpour., Variat., Tänze &c.) auch für Violine, Flöte, Guitarre und andere Instrumente vorräthig in der Musikalienhandlung von R. A. Nötzel, Wollwebergasse Nro. 1987.

Edictal-Citationen.

78. Nachbenannte Verschollene:

A. Der Peter Gaffke aus Zarnowitz, welcher etwa im Jahre 1814 von Warschau aus die letzte Nachricht gegeben.

B. Der Anton Kędziorra aus Pierwoszyn, der zuletzt in Danzig sich aufgehalten und seit etwa 30 Jahren in unbekannter Abwesenheit lebt.

C. Die Catharina Follert aus Neustadt, welche im Jahre 1788 mit ihrem Ehemann Johann Kosaldt nach Danzig und bald darauf nach Russland gegangen ist,

so wie deren unbekannten Erben und Erbnehmer werden hierdurch aufgefordert, sich persönlich oder schriftlich in dem auf

den 28. Januar 1842 Vormittags 10 Uhr

angesetzten Termine, oder schon vorher an der Gerichtsstelle zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigenfalls die Todeserklärung derselben ausgesprochen, und ihr Vermögen ihren bekannten Erben verabfolgt werden wird.

Neustadt, den 16. März 1841.

Königl. Landgericht.

D Ueber den Nachlaß der hieselbst verstorbenen Maurermeister Gottlieb und orothea Kleinschen Eheleute ist der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eingeleitet, und werden alle Diejenigen, die an diesen Nachlaß Ansprüche zu machen haben, zu deren Liquidation zu dem auf

den 16. Dezember c., Vormittags 10 Uhr,

hieselbst an ordentlicher Gerichtsstelle anstehenden Termine unter der Verwarnung vorgeladen, daß die ausbleibenden Gläubiger aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Neustadt, den 22. Juli 1841.

Königliches Landgericht.

Am Sonntage den 3. October sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Bürger und Kaufmann Herr Heinrich Struwy hieselbst mit Jgfr. Clara Hohnfeldt.

Der Typograph Herr Friedrich Reinhold Rathke mit Jgfr. Lucie Dorothea Hybbeneth.

Königl. Kapelle. Der Schuhmacher hieselbst Otto Adolph Klatt, Wittwer, mit seiner verlobten Jgfr. Braut Helene Juliane Karoschewski.

Der Hausdiener Wilhelm Simeon Senkowski mit seiner verlobten Jgfr. Braut Wilhelmine Richert. Beide wohnhaft hieselbst.

Herr Joseph Schotzki, Bürger und Kleidermacher zu Langefuhr, mit seiner verlobten Braut Fräulein Theresia Maria Elisabeth v. Smolinski, Tochter des hieselbst verstorbenen Bürgers und Kaufmanns Herrn v. Smolinski.

St. Johann. Herr Gustav Ferdinand Harder, Kleidermacher, mit Jgfr. Florentine Dorothea Tomas.

Der Magistrats-Bureau-Assistent Herr Johann Suchodolsky mit Jgfr. Wilh. Schneider.

Der Knopfmacher Friedrich Albert Lipp mit Caroline Charlotte Groß.

Der Bürger und Tischlermeister Herr Moritz Sturz, mit Jgfr. Aug. Albertine Eßler.

Der Post-Expedient zu Klein-Katz Herr Joh. Friedrich Zendatsch mit Jgfr. Auguste Friederike Caroline Tetzlaff.

St. Trinitatis. Der hiesige Bürger und Drechsler Ernst Eduard Budell mit Jgfr. Maria Albertine Steinmetz.

Der hiesige Typograph Herr Friedrich Reinhold Rothke mit Jgfr. Lucie Dorothea Hybbeneth.

	Der hiesige Schuhmachergesell Johann Schwarz mit Frau Charlotte geb. Bar verehel. gewesene Ränäcker.
St. Catharinen	Der Müllergesell Friedrich Wilhelm Hoffmann mit Jgfr. Emilie Louise Pfeffer.
	Der Gefreite Louis Westphal vom Staab des 1sten Batalions 5ten Landwehr-Regiments mit Jgfr Friederike Wilhelmine Amalia Niclas.
	Der Schuhmachergesell Johann Friedrich Bünger mit Regina Concordia Hannemann (genannt) Stein.
St. Bartholomäi.	Der Bürger und Schuhmacher Johann Gottfried Köhler Wittwer mit Jgfr Johanna Renata Schwenk.
	Der Kaligraph Herr Richard Römer mit Jgfr. Hulda Augusta Bartsch.
	Der Bürger und Maler Herr Adolph Wilhelm Bergen mit Jgfr. Friederike Wilhelmine Mathilde Albrecht.
St. Barbara.	Der Bürger und Fleischermeister Herr Michael Christian Kohbieter Wittwer mit Jgfr. Amalie Nowitzki.
St. Peter u. Paul.	(Militairaufgebot.) Der Brauer und Brenner Adolph Groß in Elbing (bisher Musketier bei der 1sten Compagnie 5ten Infanterie-Reg.) mit Jgfr. Henriette Wilhelmine Weiß daselbst.
St. Peter u. Paul.	Der Bürger und Maler Friedrich Wilhelm Jahn mit Jgfr. Ottilie Maria Doms.
St. Salvator.	Der Arbeitsmann Joh. Gottfr. Knorrbein mit Jgfr. Caroline Wilhelmine Jocks.
St. Nicolai.	Der Kaufmann Herr Alexander Franz Joseph Schmuck mit Fräul. Josephine Maria Concordia Elwart.
	Der Bürger und Junggesell Carl Christian Scheibke mit der verlobten Jgfr. Braut Juliane Mathilde Penkert.
	Der Arbeitsmann Junggesell Franz Napel mit Jgfr. Juliane Makowski.
St. Karmeliter.	Der Kaufmann Herr Alexander Franz Joseph Schmuck mit Fräul. Josephine Maria Concordia Elwart.
	Adolph Kalt Wittwer und Schuhmacher mit Jgfr. Amalie Kaschewski.
	Der Kutscher Johann Sokolleck mit Veronica Krüger.
Heil. Leichnam.	Der Gärtner Johann Boltz aus Jeschkenthal mit Jgfr. Johanna Adelgunde Jahn aus Langefuhr.
	Der Förster Friedrich Daniel Ptoch aus Gossentin mit Jgfr. Caroline Wilhelmine Eiland aus Heiligebrunnen.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 26. September bis den 3. October 1841
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 20 geboren, 7 Paar copulirt,
und 23 Personen begraben.